



Segringer Gemeindebrief

Februar – März – April 2019



Jahreslosung 2019: Suche den Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

„Shalom“, sagt man in Israel, wenn man sich auf der Straße trifft. „Shalom“ heißt „Hallo“ und „Grüß Gott“.

„Shalom“ meint „Frieden“. Wenn man sich grüßt, wünscht man sich den Frieden.

Wie schön. Wer wünschte sich nicht den Frieden? Wir sehnen uns nach dem Frieden in der Welt. Und geht es Ihnen nicht auch so: Wir fühlen uns machtlos. Wir können kaum eingreifen, wenn wir Kriegsbilder in den Nachrichten sehen. Der weltweite Frieden scheint weit entfernt. Weiter denn je. Und wir können nichts tun.

„Shalom“ meint, dass alles „heil“ ist. „Shalom“ meint nicht Waffenstillstand. „Shalom“ meint einen tiefen Frieden. Dieser Friede beginnt in mir.

Und wer sich selbst einigermaßen gut kennt, der weiß: Der Unfriede ist nicht nur in Syrien, nicht nur im Sudan, sondern er wohnt in mir.

Der Mensch ist oft „un-zu-frieden“, nicht im Lot, nicht im Reinen mit sich selbst.

In mir tobt ein Krieg. Da gibt es gute und schlechte Gedanken, Gefühlschaos beutelt mich.

Ich fühle mich oft im Unfrieden mit mir selbst, mit meinem Nächsten und mit Gott.

Die Jahreslosung lädt uns ein auf der Suche zu bleiben. Suchende sind wir, nach uns selbst, nach Gott, nach dem tiefen Frieden. Und wenn wir ihn einen Moment gefunden haben, dann geht die Suche von vorne los.

„Suche den Frieden!“ Bleibe auf der Suche. Der Frieden will gesucht und gefunden werden.

„Und jage ihm nach“.... Meint keine Hetzjagd, keine Hektik. Es meint eine beständige Suchbewegung nach dem Höchsten, das es im Leben zu finden gibt.

Das höchste Ziel im Leben ist nicht Familie, nicht Gesundheit, nicht Erfolg im Beruf und auch nicht das Geld. Das höchste Ziel im Leben ist Gott. Und wenn wir ihn finden, besser wenn er uns gefunden hat, ist Frieden.

Für einen Moment. Danach geht die Suche weiter.

Lassen wir uns finden. Von Gott.

„Und der Friede Gottes, der höher ist“ so endet jede Predigt. Suchen wir den tiefen Frieden und jagen ihm nach,

herzlichst

Ihr



Pfarrer Markus Roth

Am 10. Februar ist wieder **Faschingspredigt**. Auf eine gereimte Predigt folgt ein kirchlich-politisches Kabarett.

Pfarrer Markus Roth und Pastoralassistentin Lena Schöllhorn laden in der Passionszeit zu **Ökumenischen Exerzitien** ein. Mehr dazu auf Seite 11.

Am 22. Februar findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Segringen ein **Länderabend** zum Weltgebetstag statt. Ein Diavortrag über Slowenien führt uns in das Thema ein. Anschließend wird noch eine kleine Verköstigung angeboten.

Den **Weltgebetstag** feiern wir am Freitag, den 8. März, um 19 Uhr in der Kirche Bösenlustnau. Bereits am 11. Februar wird eine Bibelarbeit zum Thema in der katholischen Gemeinde in Wört angeboten.

Der **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden beginnt am Sonntag, den 24. März um 10 Uhr.

An Ostern feiern wir die **Osternacht** um 5.30 Uhr in der zunächst dunklen Kirche. Die Lichtfeier mit Tauferinnerung und Heiligem Abendmahl schließen sich an. Dann Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Überweisungsträger bei. Er ist für die **Sammlungen** im Jahr 2019 bestimmt. Anstatt von fünf Haussammlungen bitten wir Sie um Überweisung eines Betrages für die Sammlungen, den wir dann wieder aufteilen.

Das **Fastenopfer 2019** steht unter dem Leitspruch: *„füreinander einsteher* in Europa“. In diesem Jahr geht es um Hilfe für Ungarn. (Mehr auf Seite 14).

Wussten Sie schon, ...

...dass im vergangenen Jahr 9.105,- Euro **Kirchgeld** überwiesen wurden? Vielen Dank im Namen des Kirchenvorstandes.

...dass am 23. Juni die **Silberne Konfirmation** für die Jahrgänge 1993 und 1994 gefeiert wird?

....dass **Rudolf Soldner** aus Segringen den Stundenschlag der Glocke im Kirchturm repariert hat? Vielen Dank!

... dass am 10. März um 18 Uhr Pfr. Roth den **Abendgottesdienst in Dinkelsbühl** mitgestaltet? Thema der Predigt ist ein interessanter Spruch Martin Luthers zum „Sorgen machen...“.

... dass **Susanne Dollinger-Piott** jetzt in der Mädchenjungschar mit im Team ist? Herzlich Willkommen und Danke!

... dass **Renate Schmid** aus Rain aus dem Mini Gottesdienst Team verabschiedet wurde? Vielen Dank für die vielen Jahre des Mitmachens.

... dass **Martha Baierlein** nun mit im Besuchsdienstkreis dabei ist? Herzlich Willkommen

3. Febr.	4. nach Epiphania <i>Kirchenmusik Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Präd. Raab)	
10. Febr.	Letzter n. Epiphania <i>Ökumene u. Auslandsarb.</i>	10 Uhr	Gottesdienst m. Faschingspredigt (Pfr. Roth)	
17. Febr.	Septuagesimae <i>Kinderwerk Lima</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Präd. Treu)	
24. Febr.	Sexagesimae <i>Ecuador</i>	10 Uhr	Themen-Gottesdienst zum Thema „Sucht“ (Pfr. Roth)	
3. März	Estomihi <i>Diakonie in Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Sapper)	
8. März	Freitag <i>WGT-Land Slowenien</i>	19 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst Kirche Bösenlustnau	
10. März	Invokavit <i>Mini- Familien- Kindergottesdienst</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
17. März	Reminiszer <i>Fastenopfer</i>	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth) Mini-Gottesdienst (Team)	
24. März	Okuli <i>Orgelschüler im Dekanat</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
31. März	Lätare <i>kirchlicher. Dienst an Frauen und Müttern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Scheibenberger)	
7. April	Judika <i>Diakonie in Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Präd. Treu)	
14. April	Palmsonntag <i>Konfirmandenspende</i>	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Roth)	
18. April	Gründonnerstag <i>Jugendarbeit Gemeinde</i>	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taizéliedern	
19. April	Karfreitag <i>Diakonisches Hilfswerk Dinkelsbühl</i>	9 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
21. April	Ostersonntag <i>Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i>	5.30 Uhr 10 Uhr	Osternacht mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth) Gottesdienst (Lektor Müller)	
22. April	Ostermontag <i>Kinderwerk Lima</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
28. April	Quasimodogeniti <i>eigene Gemeinde</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth)	

An Sonntagen mit diesem Zeichen
Kursiv: Kollektenzweck



ist Kindergottesdienst.

Seniorensternfahrt

„Von der Schönheit der Welt und der Seelsorge“

Dienstag, 12. März 2019

14.00 – 17.00 Uhr auf dem Hesselberg

Wellen, Wind und Meer. Das gibt es im Südwesten Irlands. Dort zu wandern ist wunderbar. Grüne Insel, Meeresbrise, Sonne, Wolken und Regen.

Und dann gibt es die Tradition der irischschottischen Klöster, von denen aus sich Mönche und Nonnen aufmachten um vor vielen Jahrhunderten unsere Region zu missionieren.

Als Referent bei der diesjährigen Seniorensternfahrt erzählt Pfarrer Markus Roth, wie Menschen sich auf den Reisen durch Gottes schöne Welt erfahren, wie Menschen sich nach Stille sehnen und er stellt seine Träume von einer Kirche der Zukunft vor.

Für uns sind 15-20 Plätze reserviert. Anmeldung im Pfarramt oder bei Karin Hornung-Feeß

Kreuzweihe am Radweg Dinkelsbühl – Segringen

Samstag 23. März um 15 Uhr
mit Diakon Geißler und Pfarrer Roth

Wer mag: Wir laufen an der Kirche um 14.30 Uhr gemeinsam los.

Am 24. Februar findet der Gottesdienst als Themengottesdienst statt:
„Sucht“ ist das Thema.
Herzliche Einladung!

Ja zum neuen Jahr

Gott sagt Ja im neuen Jahr zu jedem seiner Ebenbilder, in denen er sich bleibend verewigt hat.

Gott sagt Ja im neuen Jahr, damit auch du Ja sagen kannst zu diesem neuen Jahr, zu ihm, zu dir und deinen Nächsten.

Gott sagt Ja im neuen Jahr zu deiner Welt und deiner Zeit, die er dir anvertraut mit ihren Gaben und Grenzen.

Gott sagt Ja im neuen Jahr, damit du deine Aufgaben bejahen und mit seiner Hilfe gestalten und meistern kannst.

Gott sagt Ja im neuen Jahr, um dich bei Tag und Nacht zu stützen und zu schützen, zu stärken und zu segnen.

Gott sagt Ja im neuen Jahr, damit du spürst auf Schritt und Tritt, seine Kraft geht alle deine Wege mit.

Taufen

Am 13. Januar

Lotta, Tochter von
Juliane und Jens Barthelmeß
Wolfertsbronn



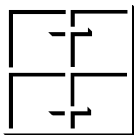
Die nächsten Taufsonntage sind:

Am 17. März im Mini-Gottesdienst
und am Ostermontag, 22. April.

Beerdigungen

Am 13. Dezember

Gerda Rollbühler,
Radwang, 86 Jahre



Am 27. Dezember

Paula Härtsfelder
Segringen, 82 Jahre

Ihr nennet Mich Licht –
so sehet Mich doch.

Ihr nennet Mich Weg –
so folget Mir doch.

Ihr nennet Mich Leben –
So suchet Mich doch.

Ihr heißet Mich schön –
so liebet Mich doch.

Ihr heißt Mich die Liebe –
so folgt doch der Bahn,
denn wenn ihr Mich liebt,
habt ihr alles getan.

Inschrift im Dom zu Lübeck

Gott sei bei dir,
wenn du Angst hast und
unsicher bist.

Er stehe zu dir,
wenn du keinen Ausweg
siehst und dich verlassen
fühlst.

Er tröste dich,
wenn du bekümmert bist.

Er nehme zu Herzen,
was immer auf dir lastet
und wessen du bedarfst.

Er schenke dir,
was du dir nicht selbst
geben kannst:

Wachsendes Vertrauen
mitten in den Wider-
sprüchen dieses Lebens.

Amen

Aus : „Wachsendes Vertrauen“
von Sabine Naegeli

DSDS + Dekanatsjugendkonvent

3. Februar 2019

im Gemeindehaus St. Paul

Dinkelsbühl sucht das Superspiel, so lautet unser Motto für den Dekanatsjugendkonvent. Wir wollen einen Tag lang verschiedene Brett-, Karten- und Würfelspiele auf ihre Einsatzmöglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit testen.

Komm vorbei und spiele mit!

Im Geschäftsteil gibt es die neusten Infos aus der EJ und aus den Kirchengemeinden. Eine Änderung der Geschäftsordnung steht ebenfalls noch auf der Tagesordnung. Am Abend fahren wir gemeinsam zum EJ-Jugendgottesdienst nach Dühren.

Infos & Anmeldung im Jugendbüro!



Die Welt ist bunt.
Gott sei Dank.

Evangelische Jugend
in Bayern

Jugendgottesdienst
3. Februar 2019
18.00 Uhr
in der St. Michaels Kirche
in Dühren

Wir freuen
uns auf Dich!

Leitender Kreis
der EJ DKB

Evangelische
Jugend
in Bayern
Dinkelsbühl

Oster-Kinderfreizeit

14.-18. April 2019

für Kinder von 7-10 J.

Leider sind bereits alle Plätze belegt! Restplätze für die Ökumenische Sommerfreizeit und die Advents-Kinderfreizeit sind noch verfügbar.

EJ Online

Unsere Homepage www.ej-dkb.de ist wieder online. Dort sind Termine, aktuelle Infos und alle Anmeldeformulare zu finden.

Unser neuer Instagram-Account: [ej_dkb](https://www.instagram.com/ej_dkb)

Das Jugendbüro hat eine neue E-Mail-Adresse: ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Jugendcamp in Südfrankreich

8.-15. Juni 2019

in Vallon Pont d'Arc

für junge Leute ab 13 Jahren

Sichere dir jetzt noch schnell einen Platz für unser Jugendcamp an der Ardèche!
Kosten: 350,- € für Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm

Monatspruch Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Röm 8,18

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7 Uhr in der Kirche
(außer in den Ferien)

Seniorenkreis 65+

Dienstag, 12. Februar

Thema: Bilder aus Äthiopien, mit Evi
Röttlinger und Pfarrer Roth und am

Dienstag, 2. April 14 Uhr.

Meditation

Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 Uhr
und ein Abendtermin
im Pfarrhaus – nach Rücksprache

Fit am Morgen

Ab 13. Februar mittwochs

9 - 10 Uhr im Gemeindehaus

Infos bei Renate Schmidt Tel. 1445

Mini-Gottesdienst

Sonntag, 17. März 10.30 Uhr mit Taufe
Thema: „Ich bin getauft“

Kindergottesdienst

vierzehntägig
im 10 Uhr Gottesdienst

Mutter-Kind-Gruppe

vierzehntägig Donnerstag,
9.00 - 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Infos bei Anna Soldner

Tel. 0171-1964531

Müttergruppe

für Mütter von Kindern mit Handicap
Infos bei Tanja Popp: Tel. 5 54 95 10

Jungscharen**mittwochs**

17.30 Uhr bis 19 Uhr

Mädchenjungschar 3.-6. Klasse

donnerstags

15 Uhr bis 16.30 Uhr

Mädchen und Jungs 1.+2. Klasse

17 Uhr bis 18.30 Uhr

Jungen-Jungschar 3.-6. Klasse

19 bis 20.30 Uhr

Mädchen und Jungs ab 7. Klasse

Gesprächskreis

für pflegende Angehörige
am 20. März um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus.

Feldenkrais

dienstags 9.00 - 10.15 Uhr
im Gemeindehaus
Info Tel: 09857/1876

Kirchenchor

Montag 19.45 Uhr
im Gemeindehaus

Posaunenchor

Freitag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Hauskreis

Vierzehntägig dienstags 20 Uhr
bei Irene Grüb, Tel 7524

Am Palmsonntag, 14. April um 9.30 Uhr, werden konfirmiert

Karl Baumann, Seidelsdorf

Max Feurer, Segringen

Stella Hüttner, Segringen

Kevin Lieckfeldt, Seidelsdorf

Anna Lea Pfützner, Sittlingen

Noah Piott, Dinkelsbühl

Georg Simmacher, Wolfertsbronn

Lena Wegert, Segringen

Julian Wikarek, Segringen

Die Kirchengemeinde wünscht Gottes Segen!

Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Sam 7,3

Rabbi Baruchs Enkel, der Knabe Jechiel – so erzählt eine chassidische Geschichte – spielte einst mit einem anderen Knaben Verstecken.

Er verbarg sich gut und wartete, dass ihn sein Gefährte suche. Als er lange gewartet hatte, kam er aus dem Versteck; aber der andere war nirgends zu sehen.

Nun merkte Jechiel, dass jener ihn von Anfang an nicht gesucht hatte. Darüber musste er weinen, kam weinend in die Stube seines Großvaters gelaufen und beklagte sich über den bösen Spielgenossen.

Da flossen Rabbi Baruch die Augen über, und er sagte: „So spricht Gott auch: ‚Ich verberge mich, aber keiner will mich suchen.‘“

Exerzitien in der Passionszeit

Exerzitien heißt auf Deutsch einfach „Übungen“. Es geht darum, für eine bestimmte Zeit sich jeden Tag einige Minuten eine Aus-Zeit zu nehmen: zur Stille, zum Gebet, zum Lesen eines Bibelwortes.

Am 12. März findet um 20 Uhr im Gemeindehaus Segringen ein erstes Treffen statt: Für Interessierte, für Neugierige, für Menschen mit Sehnsucht nach Gott, Stille und Austausch. Danach trifft sich die Gruppe weiter dienstags und zwar am 19. und 26. März und am 2. und 9. April.

Begleitet wird die Exerziengruppe von Pastoralassistentin Lena Schöllhorn und Pfarrer Dr. Markus Roth. Bewusst gemeinde- und konfessionsübergreifend

gehen wir unter dem Thema „Jesuskontakt“ vier Wochen gemeinsam durch die Passionszeit. Kommen Sie mit?

Infos im evangelischen Pfarramt Segringen und im katholischen Pfarramt Dinkelsbühl.

Die Landpastoral Schönenberg bietet Fasten- und Meditationskurse, Oasentage und mehr an.

Schauen Sie mal ins Programm:

landpastoral.schoenberg@drs.de

Sie wollen Online-Exerzitien machen? Sie können sich anmelden unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de und werden begleitet.

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN

Mal ehrlich!

6. März bis 22. April

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,

Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Ostern ist das Urdatum der Christenheit. Ohne Ostern kein Glaube. Ohne Auferstehung keine Hoffnung. Ohne den lebendigen Christus kein Leben.

Wir feiern Ostern am Ostersonntag und beginnen in einer dunklen Kirche. Wir halten noch für einige Momente Dunkelheit und Tod aus.

Doch dann zieht das Licht ein. Der Introitus singt vom Sieg des Lebens. Der Altar wird geöffnet. Die Orgel erklingt wieder. Wir hören die Osterbotschaft und bringen unser Licht nach vorne.

Wir erinnern uns an unsere Taufe und an die Gemeinschaft mit dem lebendigen Christus. „Du bist getauft“. Dann bekommen wir ein Kreuzzeichen mit Wasser auf die Stirn. Im Anschluss feiern wir das Heilige Abendmahl und bleiben zum Frühstück im Gemeindehaus zusammen.

Ein Dank an Heidi Fidler für das Gestalten der Osterkerze und an die Konfirmandeneltern, die das Frühstück vorbereiten!



Jesus, die große Sonne,
kommt keinem abhanden,
den sein Strahl einmal
durchleuchtet hat.

Man kann ihn vergessen,
man kann ihm abschwören,
das ändert nichts.

Er ist vergraben im
umwölktesten Herzen,
und es kann stündlich
geschehn,
daß er aufersteht.

Hans Carossa



Landfrauentag in der Hesselberghalle Wassertrüdingen

Am Donnerstag, 7. Februar, 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr

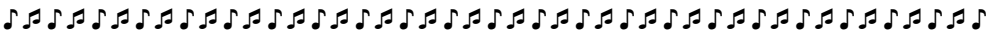
„Worauf es im Leben wirklich ankommt“

Gisela Bornowski fragt: Ist es eine erfüllende Tätigkeit, eine Familie und gute Freunde? Vielleicht das Glück, selbst zu lieben und geliebt zu werden? Ist es gesundes Selbstbewusstsein oder Dankbarkeit? Ist es Gottvertrauen und Zuversicht?

Für Simone Floher ist grundlegend: „Ich bin ein geliebtes Kind Gottes.“ Dabei ist ihr wichtig, motiviert durch ihre christlichen Werte, über den Tellerrand zu blicken und Nächstenliebe zu leben.

Bei schweren Krankheiten, Sterben oder Trauer verschiebt sich oft, was im Leben wichtig ist. Hannelore Weißmann erzählt, wie hilfreich es für Betroffene und Angehörige sein kann, in dieser Zeit Begleitung und Hilfe zu erleben.

Margit Kaufmann hört manchmal über Selbsthilfegruppen: „Die jammern doch nur!“ Wir erfahren, wie aus gegenseitiger Unterstützung neue Kraft erwächst. Herzlich willkommen zu einem Tag mit vielen Impulsen und guter Gemeinschaft.



Singen macht Spaß!

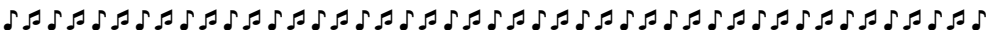
Der Kirchenchor lädt zum Mitsingen ein.

Zur Zeit wird unter anderem eine Pop-Kantate geprobt, die am Pfingstsonntag in unserer Kirche im Gottesdienst aufgeführt wird.

Haben Sie Fragen?

Dann sprechen Sie unsere Chorleiterin Annedore Lutz an!

Oder kommen Sie einfach zum „Schnuppern“ in die Kirchenchorprobe montags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus.





Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei

der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre. Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Spende.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de.

Fastenaktion 2019

füreinander eintreten in Europa

Jedes Jahr wird die Fastenaktion gemeinsam mit einer osteuropäischen Kirche eröffnet: 2019 ist dies Ungarn.

In einem schwierigen Umfeld steht die Kirche für ökumenische Offenheit, soziale Unterstützung und für vertrauensvollen Dialog zwischen Ost und West.

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat auf ihrer Herbsttagung 2018 die **Abschaffung des besonderen Kirchgeldes** beschlossen. Anlass der Einführung 2004 war, dass häufig die gutverdienenden Ehepartner aus der Kirche ausgetreten waren, während die nicht berufstätigen Ehepartner und Kinder Kirchenmitglieder geblieben sind. Das besondere Kirchgeld als Variante der Kirchensteuer orientierte sich dabei nicht allein am (geringen) eigenen Einkommen des evangelischen Ehepartners, sondern an der Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft. Das besondere Kirchgeld ist **nicht mit dem (allgemeinen) Kirchgeld, das auch Ortskirchgeld genannt wird, zu verwechseln**. Das (Orts-)Kirchgeld wird durch die Kirchengemeinden für ihre ortskirchlichen Zwecke erhoben.

Diakonie 

Dinkelsbühl-
Wassertrüdingen

Station Dinkelsbühl West
jetzt in Dinkelsbühl

Die **Diakoniestation in Segringen** wurde mit Beschluss des Vorstandes verkauft.

Die Schwestern sind weiterhin für sie da, die Station ist jetzt in Dinkelsbühl in der Seniorenresidenz. Die Telefonnummer der **Sozialstation** bleibt 58 27 62.

In der ersten Sitzung des neugewählten Kirchenvorstandes wurde die **Vertrauensfrau**- bzw. der Vertrauensmann gewählt. Die einstimmige Wahl fiel auf Christine Lechler aus Wolfertsbronn. Ihr Stellvertreter ist Robert Wegert aus Segringen. Die nächsten Sitzungstermine sind 14. März, 7. Mai und 8. Juni.

Zu **Delegierten für die Dekanatssynode** wurden einstimmig berufen: Robert Wegert, Jürgen Reichert und Bernd Siewert.

Der Kirchenvorstand sucht **Ehrenamtliche**, die sich für eine bestimmte Zeit in einem bestimmten Rahmen für die Kirchengemeinde einsetzen: Wir suchen eine Person, die sich um PC und Internet bzw. Homepage im Pfarramt sorgt. Und wir suchen einen Elektriker, der ab und zu nach der Elektrik in Gemeindehaus und Kirche schauen.

Für den Kirchenwald sucht der Kirchenvorstand einen **Abnehmer für ein bis zwei Flächenlose**. Interessenten melden sich bitte bei Wilfried Fidler.

Monatspruch April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage

bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: Tel: 55 51 36

Fax: 5 35 53 Mail: pfarramt.segringen@elkb.de

Internetauftritt: www.segringen-evangelisch.de

Bürozeiten der Mitarbeiterin Ingrid Kundner:

Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins

Tel. 58 27 62

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,

Tel. 57 64-0

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth;

Redaktionsteam: Ingrid Kundner, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Oben: Die Kinder des Krippenspiels, Die „alten“ und „neuen“ Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

Mitte: KindergottesdienstmitarbeiterInnen, Laternenumzug der Mutter-Kind Gruppe

Unten: Der ungarische Chor aus Budaörs, Adventskonzert der Grundschule Segringen

